



Im Allgemeinen muß be-  
merkt werden, daß in feinen  
Gammeln mir noch einige völk-  
erliche Pötte in Kränze verzu-  
traffen sind. Namentlich kränze  
auf dem Gebiet des Oberrheinens  
in der Gegend für im Vergleich zu  
anderen Pöten mir einige Mer-  
kmale hervorgebracht werden.

I 1

I. Sitte in Gebrauch.

1. Im Alltagsleben.

Die Zeit der Krautzeit ist meist  
zwischen ungefähr zwischen 6  
Uhr von 8 bis 10 Uhr  
Winter ungefähr von 7-8 Uhr  
abends von 6-7 Uhr.

Die besprechung von den Wintern  
abenden besteht für das völk-  
erliche in: Spinnarbeiten, Pöte,  
Spinnarbeiten, Spinnarbeiten  
auf Lohn (der Zeitung), für das  
verbleibe Gesellschaft in: Spinnen,  
Spinnen, Spinnen. - Man ver-  
malt sich auf in der Lichtstunde  
von zweimal auf mit Pöten  
gespielt wird. In der ersten

(„Spendelholz“) Wacht vor dem Krieg,  
 wachste Freitagen wird die ganze  
 Nacht ganzes Jahr gearbeitet, man  
 spist in der Abendstunde („ab-  
stunde“). Aber wachst man in  
 dem Kaffee, so gibt es frucht  
 einen Reis, aber mit  
Reis, Wurst in 8 Lira.  
 In der Zeit der Zubereitung  
 ist Reis zwischen 10 u. 11 Uhr  
 in der Abendstunde aber 6 Uhr.  
Reis wächst für sich nach der  
Wunderlichen Geschicklichkeit.

I 2

2. Der Fasten in Freitagen.

Der Fasten wachst man sich  
 ein glückseliges Fest der Glocken  
Leute:

Fest wachst ein glückseliges  
Gedanken Leib, Leiden in der Zeit.  
 In der Fasten in 12 Uhr  
 soll der Fasten mit einander reden.  
 In der Fasten ist ein über  
 all der Fasten üblich.  
Formel über bestimmten Form.  
Formel wachst man nicht zinsen  
will, der Fasten bestimmten, man  
geschaffen („Gedanken, Leiden, best.  
Leiden“). Fasten bestimmten sich  
 in Freitagen Leute und Photographen,  
man in Fasten will zinsen.

Es giebt Leute, welche in der Filanz,  
 Kunst ausstreuen, welche in der  
 in der Finanz ein Kind auf,  
gehören in Opferung, das  
 die nur anderen Worten zu.  
 haben wird. Das selbe soll sein  
 das betrachten betrachtet gesehen  
 ist zur Bestimmung sein. - Für.  
 nur in der Filanz wird stellen  
 in Erfüllung gehen.

Der Ursprung der Prophetie  
bestimmungs fast haben 3 Kindern  
 in der Erziehung wird Prophetie.  
 Das wird in folgenden 3 Kindern  
ausstellen.

Der Festpunkt ist in der Leist.  
haben ein Bischof.

Der Opferung ist wird  
haben der Opferung, Kindern  
 mit haben wird Finanz sein.  
ausstellen.

In der Kindern wird haben  
haben wird. Der Kindern,  
haben wird, Kindern wird.

Der Opferung wird haben,  
wird wird haben in Opferung  
wird wird.

Der Opferung wird haben in  
wird wird haben bei der  
Kindern wird haben sein.

Am 1. Mai ist das Maierkraut übrig  
Über Nacht werden Saamen mit Wasser  
geschnitten, von dem Grünspan zu  
schneiden und geschnitten.

Am Maierkraut geschnitten in  
Kübeln von Eisenmischung weiß  
Feld: solan „Pisibala“ - eine  
kleine Pflanze mit roten Blüten  
dieses werden gut Krümmen  
geschnitten: in der Nacht geschnitten.  
früher als Mittel gegen Blutfluss.

Am Maierkraut geschnitten in  
Kübeln von Eisen. Es ist ein Kraut  
in Feldern, mit warmen Affen.  
geschnitten (Mörts) mit einem feinen  
sieb durchsicht, damit es warm  
hief von Würmern weggeschnitten: in  
Pflanz (Kraut). Es wird ihm  
zugeordnet.



„Maierkraut, ist Kupfer (Gold) <sup>geschmeckt</sup>,  
hat bei Kopf im Hallungspä

Am Kraut werden Kübel  
in Kübeln (von Kübeln) geschnitten.

Am Maierkraut ist Kraut  
wird geschnitten.

Kraut in Kraut bei dem Kraut  
Kraut. Es ist von diesem Kraut:  
von Kraut und Laber, wird  
dieses Kraut Kraut Kraut.

zu I 6

I 3

3. Ein manifestes Labur-  
buch.

Bei der Geburt eines Kindes  
 sagt man zuweilen: "Wem solt'  
 ein Gottes Kind (ein Menschenkind) im  
 Kindelbuche, oder garwichtig,  
 ein Gebürge bringen? Ein Ge-  
 waltbrute haben den Kind' Galt  
 und Kippe" (Vot n. S. 10). Das Kind  
 man ab zum 1. Mal in ein Galt  
 brunt, brunt ein fi. Das fi  
 soll verbrust werden n. Das Kind  
 soll den heilsten zefern. - Ein roffen  
Übergang muß ein Wifswien in  
 ein Kirch. Man ein diep Zeit  
 ein Gottesdienst ist (ein fepfen  
 Ort ist alle 4 Kirch ein Gottesdienst,  
 ein galt ein Wifswien in ein  
Kirch ein ein Altar, refert n.  
bald ein Abtrunfer. - ein Einfi  
frucht inrofalt 14 Tagen stark.  
 Ein Patruftalla matratu in ein  
wiften Süllau Armanu.  
 Ein Namen refalt das Kind wof  
Gropalken, ftren n. ftren.  
Errozigte Namen fund: Marin,  
Kristian, Christin, Peter,  
Johann, Suppelunnen: handjög,  
handidun, handmirtu, Uun.  
unnen (, Maia).

drei hochzeitliche finden statt von  
 Konstantinischer Sonntag u. Dreieckstag,  
 von Oster. Pfingst. u. Kirchweih-  
 montag. - Der hochzeitliche soll  
 die hochzeit sein mit 5-6 Kamer-  
 raden (<sup>Applaus</sup> Gassen). Ein alter Ober-  
 gläubiger ist, daß, wenn der hochzeiti-  
 gner seinen platz in der Kirche ver-  
 läßt, soll der Applaus zu seinem  
 platz gehen. Der hochzeitliche soll  
 vor dem Alter mit geprengeltem  
 daß man nicht zugewissen findung  
 sein kann frucht ist es nicht gut.  
 " Gassen u. Gassen kontra  
ist unpatriotisch Gassen. Alte der  
hochzeitliche kontra es ist, daß nur  
Gassen der hochzeitliche  
wird, das selbe wird der hochzeitliche  
unpatriotisch u. die hochzeitliche muß  
ihm erhalten gegen nur gewisse  
höhere Gassen. Das selbe wird der  
unpatriotisch.

Auf dem Gebiet der Volksbil-  
den träte nur folgendes in ge-  
schichte abgeleitet werden. Wann  
hochzeitliche nur höherer Ursatz  
mit nur höherer höherer höherer  
höherer (in Wirkel geschichten) u.  
1 hochzeitliche für höherer u.  
Wirkel (Bild) - nur jeft

wirkens Mittel, gegen  
Blaufluss einen Auszug von Linsen-  
samenpulver u. roten Wein.  
Darin Versuchen, wenn es nicht  
niederwirkt, Glycerin u. a.  
versucht.

Man muss stark so soll man  
die Spitze im Hand von Platz  
ausstellen oder den spitzen z. B.  
des Kopsfuß, die Kniepunkte,  
die Linsenpunkte, u. a. d. m.

Man muss das nicht thun, so genau  
zu, das Knie stark im " oder  
" der Kopf stark u. " stark soll  
man, solange von Toten im Hand  
liegt, kein Versuchen.

Man bestet für die Spitze der Linsen-  
samen. Ist jemand gestorben, so  
versuchen die Leute des Kops, ein  
Glas von Wasser, das den  
nach dem Wasser von einem  
neuen Glas abgibt wird,  
soll man jedem Glas beibringt  
sich. Man die Toten ferner zu  
bringen, so soll man, man soll  
ein Vogel im Hand befindet, den  
selben Wasser ferner geben.

I 4

4. In Hand u. Fußwasser.  
Den Freitag soll man kein Versuchen  
ausstellen, weil es ein Unglück ist.





Der Herr L. Frösch von Försberg (Gross)  
winkelt müsst zu noch Försberg  
der Herr L. Frösch

in die gut - es pfenit im Linnick uff  
die gut. - Man ist in den 40 Kisten  
gefahren (9. mit 10. März), den ja.  
fahret es noch 40 Kisten lang. -

Muttferd, bringt sich,  
gut es leid, im müsst er sich. -

Lichtmess, bei Feig ist. -  
(in bei Kasten die Linnick angeht.)  
Man in Kistenmüßung,  
pfenit in Kisten & Kisten in.  
fahret (Anderer fahret) bringt  
die Kisten ganz. -

Man in Kisten nicht gabelt  
Und in den Kisten nicht gebelt  
Und in Kisten nicht frei wüßst,  
der Kisten, mit ihm in Kisten  
gast. -

Man in Kisten nicht gast mit  
den Kisten,  
Man die Kisten in Kisten Kisten  
der müß in Kisten ganz mit dem  
Kisten  
Und fragen: Gut in Kisten Kisten  
Kisten?

Man Kisten man es fassen  
Kisten das Kisten Kisten man in Kisten  
Man es. Kisten, man den Kisten  
Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten  
Kisten zu Kisten man, Kisten

i. f. ungetreue ein handvoll ge-  
brochenen haufel. Haufel, sind  
mit demselben von dem betreffen-  
den per n. schickte ab mit w.  
„zettelte“ ab, wobei man sich hand-  
eln mag:

„ Ich gebe dir hundert Lira,  
Sich will ich zahlen mit hundert.  
Sich will ich zahlen in hundert,  
das man so man abhandeln mag.“

I 6

5. Kauf- u. Verwaltungsb.  
bedingung.

Ein Kauf u. Verkauf wird man  
genannt, wenn der Verkäufer  
von seiner Forderung vollständig  
renunziert u. der Käufer zuzieht.  
Der Käufer fragt: Was er kauft?  
u. was, betriebe u. der Kauf wird  
bestätigt durch handschriftl. „Hand-  
brief“ wird mit bedingungen von  
Verkäufer, auf Zeitgeld. - Bei  
der Verlobung wird vorabgesetzt  
der Kauf abgeschlossen. - Das Ge-  
schehen verfällt zu Martini, salbung  
von Luthers. - Verlobung wird der  
Alten: Sie erhalten zu Martini  
nach Vereinbarung einen gewissen  
Anteil von dem Gute, solange der  
Ester (Ester, Abt, Kosterfalle),  
wird erhalten für einen gewissen Grund  
u. davon u. davon ein Kauf.

Reise der Vorfahren: Um Kriegswais-  
erwerb geben sie Kriegs Ritter.  
 Krieger gegründet, von jedem Land,  
 da sie Krieg vertrieben od. Defension,  
 einen Krieg. - Fremde geben  
Krieg im J. L. Defension einem  
Feldzug gegen den Feind. Um  
Verfahren, die weil ein Unter-  
kunft finden, missen nicht  
verloren der Krieg und in jedem  
Land.

II 1

## II. Nahrung u. Kleidung Wohnung u. Geräte.

Hauptnahrung ist Korn, od.  
weisses Mehl u. Wasserkorn. -  
 da früher es war in einem  
Land erzogen, einen Stamm, und  
 die Männer. - Um den Stamm ist  
ein Land od. ein Land  
ein Land, von den Stamm erzogen  
in Land. Um den Stamm ist man  
ein Land erzogen (Stamm), ein  
Land erzogen, ein Land erzogen u.  
erzogen (Stamm).

II 2

ein Land erzogen bei  
den Stamm ist ein Land erzogen  
(Stamm), ein Land erzogen, ein  
Land erzogen, ein Land erzogen.

II 3

weiße Kriecher, kurze Rittal  
(über dem Meise). —

Der Sylvestrius ist neben dem Phos-  
phor, die Röhre von dem Phosphor,  
sichel von Phos. der Wall ist weiß  
im Phosphor unter dem Phosphor,  
die Phosphor immer unverändert aus  
Phosphor, wenn die Luft von Luft.

Der Sylvestrius ist neben dem Wall  
von dem Phosphor, zur Luft  
unverändert besteht. der Wall ist  
weiß unter dem Luft  
gegen die Luft. der Luft zum  
Wall ist unverändert aus Luft.

Die Luft Luft in einem Luft  
Luft zur Luft, mit Luft  
Luft. — Luft gibt  
es Luft. Man findet über dem

Luft zu dem Luft, einem  
Luft (von einem Luft von  
Luft. ein Luft von Luft.

Luft ist die Luft,  
und Luft, wird von Luft die  
Luft gegen (unter 15 - 20 mal).

Der Luft ist in der Luft  
die Luft. — Als Luft  
von Luft: ein Luft über dem  
Luft Luft, Luft beim  
Luft. der Luft ist  
unverändert Luft die Luft

das Kinnth freuentlich von gelbter  
Larve beunruhigt wird man sich oft  
in dem Beschlusse das man Kinnth-  
holz nehme.

III 1

III. Glaube u. Sage.

Man sagt bei einem Fische im  
Wald sehr bei Nacht ein Linsen-  
zug; sie tragen eine Larve in  
ihren Flossen einem Wurm auf  
den Wurm gefressen. - Das  
Wunder hier hat man schon gesehen  
und beschrieben. - Von dem  
Wurm erzählt man: Die zierliche Form  
in einem Wurm (Katz, Hund,  
Gans, Maus, Fische, Fuchs, Wolf,  
Feld etc) auf dem Wurm in  
Kugeln - und die Larven sind im  
Licht in Form des Wurm auf (Bspiel)  
für unsern Aberglauben ist, man  
soll die Katzen bei Nacht nicht  
"berauschen", d.h. man soll nicht  
zu ihnen sprechen, oder man  
sich ihnen Katz auf er Grab um geht,  
um geht die Larve gefressen!

Man sagt von Wunder: In der Luft  
sind Larven: Kugel, die Larven, die Larven  
in Flossen, nicht nur 10 Ufer aber (oder beim  
Kugelkugeln).

III 3

3

Glaube über den Wundinfluss:  
Man der Wund zu machen, soll man  
"gönnen" (im Groben arbeiten, bestellen)  
bei zu machendem Wund soll man  
das Große flüchten (Zug der Wund)

J. I 4



Wannigalt' mir mit 3 Kägel,  
- Kraft Kiffelgalt -  
Iben sprun ist wort Kiffelgalt,  
Iben yast ad nicht kiffen.  
Lünn, bünn, vidi bünn.

⑦ Pifunnt, Pifunnt, Pifunnt,  
Nun die hieunnta mit.  
Nun die Kiffela mit beflagen,  
Wattkiffel die hieunnta bei de fabe.

⑦ Nun der Pifunntpifunnt,  
Nun yunkel bei hieunnt.  
Nun fluyt die fücke  
Zu Pifunntpifunnt.

+ Pfluyt

⑦ Der Pfluyt <sup>(Pfluyt)</sup> in die Kuff  
Die pfluyt die hieunnta in yand,  
Nun wufft vandi in Pfluyt.

⑦ P' yoff in Kuffen s' d'uffa, d'uffa,  
s' yoff in Kuffen s' d'uffa nu.  
Spruyt bei Kuffa, Kuffa,  
Uu pinn wuffen Piffingla nu.

Uuff: bitu, baktu Kuffen.

⑦ bitu, baktu Kuffen  
Der baktu fad yuffen.  
Der wuff (wuff) wuff yuffen Kuffen baktu,  
Der wuff fadu baktu Kuffen.



Lein, Linsen, Lutter, Lutz,  
Milch, Mast,  
Insemen unerst den Kuepen gest.

⑦ I bin u listnass Mülleln,  
I bin u listnass Lutter,  
Und wann i was unig unerst fu,  
Nun unerst i Milch zu.

⑦ Soyen, Soyen Spüln,  
den Mülleln listnass pi Spüln,  
den Mülleln listnass pi unerst Spüln.  
Lutter, Lutz nun u Lutz.  
Nun, du listnass nun unerst Lutz,  
s'ist u listnass, unerst Lutz.

⑦ Wann Kuepen unerst Lutter  
Und i listnass unerst listnass,  
Und i listnass unerst listnass,  
Nun fust i listnass u Lutter.

⑦ Und listnass ist u listnass.  
listnass listnass listnass, listnass listnass  
listnass listnass listnass, s'ist listnass  
listnass listnass.

⑦ <sup>listnass, listnass:</sup>  
listnass listnass listnass, listnass listnass  
listnass listnass listnass, listnass listnass  
listnass listnass, listnass listnass, listnass listnass  
listnass listnass.

⑦ Phibrola Phibrola, miel, miel, miel,  
 Mauf die Sauf 3 flur diek.  
 Mauf mir die in Jettal der,  
 Sals u mi der fiber die.

⑦ I bei der Zuckriest,  
 I gung, mir was ob iss.  
 I gung mir Kraut u. Spack,  
 Galt i bei Kart.

⑦ die pfrauzer Zigmirer,  
 Wie fast die die Ma ?  
 dort nicht mir gradem Phal,  
 Under u der.

⑦ Pisnary bin uf yabran  
 Mauf Zigmirer,  
 Zim Rippu, zum Rappu,  
 Die Soy der Mauf.

① Mayerdau:  
 Spis ist mir laubel der,  
 Woren ist mir gel,  
 Wut mir in Lumbu prof,  
 Gung in derfio.

① Wolterbinder.  
I bei der Wolterbinder,  
 bei der Wolterbinder,  
 bei u die Wirtshausen Wolter,

Bei uns herzufrachten  
Bei der Landstadt,  
Bei dem Pfarreramt solch was.

⑦

Auß' Rathenb' was pfeifen  
Und sich lassen wipfeifen.  
Hörsch' mich' singen, was ich mich  
singen -

Im Fall.

⑧

Der Hauptman steigt zu Pferd,  
Und führt mich ins Fall.  
Sing' mich' wollen mich' Frankreich  
pfeifen,  
Fick' an, fick' an, fick' an la la la  
Sing' mich' wollen mich' Frankreich  
pfeifen,  
Prob' es selbst wie tapfer es geht.

Fahrt geht der Hauptman ins Fall  
etc.

O Hauptburg, o Hauptburg etc.

⑨

1. Viktoria! freut mich, ihr Land  
Der Hauptman zum Oberhaupt ist  
Wir singen so frohlich wieder,  
Wir kriegen in ein neues Opium.

2. Der Oberhaupt wird viele reformen  
Derüber sind mir nicht bekannt.  
Wir singen so frohlich wieder  
Und haben niemanden so lieb.

Und so lang du dich nicht  
 durchschickst (wirst),  
 Werde nicht mit niemandem nicht,  
 Und besorg dich den Tadel in die  
 Hand  
 Und frag dich selbst, ob du nicht  
 schämst!

①

1. Ein edeliche Mann  
 Tugend muß bei ihm Vortan  
 Und lauter Lieb: sein.  
 Und es verleiht (?) mit einem Mann,  
 Vortan, die sein geboren sein  
 Und einen edelichen Mann, gel, gel,  
 Und einen edelichen Mann.

2. Der König trägt die Krone,  
 In der einen Hand das Schwert  
 In der andern auf seinem Hüfte.  
 In der andern, und von Hand,  
 Das blanke, blanke Eisen,  
 Das bezieht einen Hirtens.  
 Keiner Feigheit

Keiner Feigheit: kein Feigheit.  
 Gel, gel, Keiner Feigheit: kein Feigheit.

3. Was ist die edeliche Welt  
 Die dich so frei verleiht,  
 Hast allerorten so viel Welt.  
 Wenn du die Keime so prüfst,

Wo Herz ist die nicht vermissen.  
Wo Glück ist, kommt's davon,  
Wo Herz ist, bringt's davon.

Liederbuch

①

1. Springe flieh bei mirer Handen

Plötzlich wird es bei mir Handen  
Befehlgebiss, da ich selber will  
Lieben ich nicht lassen ein.

2. Zwickel ich flieh, du bringst  
Lied bei Kindern,

Plötzlich ein kalte winter Zeit.  
Was behält er? Eine Walfarmer,  
Ein ein Arabelliden vor ihm stand.

3. Zitter nicht, spüre sie mit hoher

Herzen  
Spüre sie mein Gebirge, zitter nicht.  
Auf was sie ich nicht, was die ein  
Ein ein Liebe flieh ich nicht.

4. Liebe from: glücklich sie mich

Lied die nicht was Götter von  
wird das

Wo die spüre nicht was ich  
werden

5. Zitter die Kinder fort mein  
jung fort

Lindström sprang, plötzlich abgeknüpft.  
 Grunnen General hat man Kraft  
 gegeben,  
 daß es nicht für holla bin gestürzt.

①

1. Die Liliu, die Liliu,  
 die pflanz ich auf mein Grab,  
 die kann mir folgen Ruck  
 Und bruch für ab.

2. Auf Ruckbrunden, auf Ruckbr.  
 mien, - daß die die Liliu pflanz.  
 die sollen mein feind lieblich,  
 Ruck nimmal pflanz.

3. Und stark ich mein frucht,  
 die bin ich mirgen tot,  
 Liliubruis mich die hant  
 Für Woyenot.

②

Die Liliubruis pflanz mich ich nimmal,  
 die die die Ruckbr.  
 Und ist die nimmal, pflanz die  
 nimmal,  
 die die pflanz, nimmal nimmal,  
 Woyen pflanz in nimmal Liliu.

2. Ficht liliu ich nimmal 2 pflanz,  
 die nimmal nimmal nimmal pflanz,  
 die nimmal pflanz zum Ruck.  
 pflanz.

Dinnuich die pfirsche ist noch  
 unter allen,  
 dinnuich ist von ihr pfirsche muss.

3. Dinnuich, pfirsche über (1) pfirsche,  
 pfirsche ist ein bitteres Kraut  
 Dinnuich ist weißer, von der weißer  
 pfirsche ist größerer frucht in weiß.

①

1. Dinnuich ist ein süßiger pfirsche dinnuich,  
 pfirsche dinnuich, pfirsche dinnuich.

2. Dinnuich ist ein süßiger pfirsche dinnuich,  
 Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich.

Dinnuich ist ein süßiger pfirsche dinnuich,  
 Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich.

3. Dinnuich mit dinnuich pfirsche dinnuich  
 mit pfirsche pfirsche.

Dinnuich ist ein süßiger pfirsche dinnuich,  
 Dinnuich dinnuich, Dinnuich dinnuich.

4. Dinnuich ist ein süßiger pfirsche dinnuich,  
 Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich.

Dinnuich ist ein süßiger pfirsche dinnuich,  
 Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich, Dinnuich.

5. Dinnuich mit dinnuich pfirsche dinnuich  
 mit pfirsche pfirsche.

Dinnuich ist ein süßiger pfirsche dinnuich,  
 Dinnuich dinnuich, Dinnuich dinnuich.

Närry. in Köstlichkeiten.

① Spuren yamg i met,  
 du blaub i met.  
 Wairu Wüthar mit i  
 d' Gründlirn met.

② Wai Wüthar fet mir yffstlayen,  
 Mit saynbüsch Reis.  
 I fu end met wessagen,  
 Plein mi miri Fülhn biest.

③ Wai Wüthar fet n yruüßen, yruüßen,  
 yruüßen, yruüßen Fülln an mir  
 Und mir fu mir von wüthar biest  
 Du komst fu mit dem bespüch.

④ Wai Wüthar fet mir Lütthelot yru,  
 Aber mir von Fülln.  
 I fu mir yru von wüthar yru,  
 Du wüth mir mit fu iral.

⑤ I fan mir Wüthar d' yruüß  
 wüthir.  
 Und w' yruüß d' yruüß.  
 Du yruüß über d' yruüß d' yruüß  
 yruüß d' yruüß.



① Wunder wird nun hütter brot  
 I will der d' Gropsta fütter.  
 I will der mit an Gwarter sein,  
 I will der mit an linnen.

② Apfelstutz u. birnstutz  
 Und birnstutz birnstutz  
 Und nun mit Wunder birnstutz sat,  
 Und birnstutz mit Wunder birnstutz.

③ Der ist der ein Gropstutz.  
 Die stutz nun stutz u. stutz u. stutz,  
 Und stutz ist hütter brot u.  
 Und stutz ist hütter brot.

④ Wunder Wunder Wunder Wunder,  
 Die Wunder u. Wunder u. Wunder,  
Wunder Wunder Wunder u. Wunder,  
 Und Wunder u. Wunder Wunder Wunder.

+ Wunder - Vignette

+ Wunder ist der Wunder, Wunder Wunder Wunder  
 u. Wunder Wunder Wunder.

⑤ Wunder Wunder, Wunder Wunder Wunder Wunder,  
Wunder Wunder Wunder Wunder,  
 Und Wunder Wunder Wunder Wunder.

Wunder u. Wunder u. Wunder u. Wunder.  
Wunder Wunder Wunder Wunder Wunder.  
Wunder Wunder Wunder Wunder Wunder.  
Wunder Wunder Wunder Wunder.

⑥ Wunder Wunder Wunder Wunder,  
 In Wunder Wunder Wunder.  
 In Wunder Wunder Wunder Wunder.  
 Und Wunder Wunder Wunder.

① In alder Kläber gänsst <sup>ya</sup> Wismutz,  
Wismutz,

Und wenn sie ferner kommt,  
gibt sie ihre Süßheut für ein  
Gut.

① Spindelbühn, was Kläber ist  
Da ist ein Kamm Zinn (Gefäß).  
Da steht ein der Kläber was  
Und gießt was für ein

① Ist ein ein Stamm Werk  
Und ein Stamm Stamm  
Ist ein ein Werk Werk  
Da ist ein ein Werk Werk

① U Kläber was ist  
U Kläber was ist  
U Kläber was ist  
Ist ein ein Werk Werk

① U Kläber was ist  
Und ein Werk Werk  
Das ist ein ein Werk Werk  
Was ein Werk Werk

① U Kläber was ist  
Werk Werk Werk  
Das ist ein ein Werk Werk  
Das ist ein ein Werk Werk

+ Hofmann der Kinder für den Vater.

① Spül u. bispa, laß u. bispa,  
 3 Obst Obst Obst Obst Obst,  
 Er magt mir Trak Trak Trak Trak Trak  
 Und zwei Khina Libla.

② Wo ist du der Fockel?  
 Ist du der Fockel er er er er er  
 Er ist bei den Kissen,  
 Und spricht er er er er.

③ Was bist du ein Holzknast,  
 hat Fuß, ein u hufen,  
 hat loshafen u u u u  
 Und französer er.

④ I bei vom Raiferlust,  
 Wie kont von über er er  
daß er er er er er  
 bin.

⑤ Jacob Freder frisch.  
Sie ein Wirt er er er,  
Ob er er er er er.

+ Spü.

Wen er er er er er  
hören er er er er er  
Opfer er er er er er.

⑥ Er er er er er er,  
Er er er er er er.  
 Und er er er er er er,  
Er er er er er er.

①

Wunderkraut, das mich i' mat,  
Und d' Risp' Kraut isst mich i' Süß.  
I' Wunderkraut mich i' mat,  
In fast so könn' Süß!

①

Wunder mich, mich w'gen' hant,  
Klein mich gut w'gen' hant!  
Eyt mich w'gen' hant  
W'gen' mich hant.

①

I' fast w'gen' d' hant isst,  
Und d' Risp' i' fast hant,  
I' fast mich mat, d' fast mich  
d' fast mich w'gen' hant.

①

Wunder ist Kraut, w'gen' ist  
Kraut  
Ist mich w'gen' hant.  
Klein i' mich w'gen' hant,  
In fast i' w'gen' hant.

①

Wunder Kraut,  
Mit dem d' Kraut Kraut,  
Ist die Kraut Kraut,  
Mit dem Kraut Kraut.

①

Wunder Kraut ist die die  
Ist die Kraut die Kraut u.

①

Wunder mich isst mich mich,  
In fast mich Kraut,  
Und mich w'gen' hant,  
In fast mich mich.

①

Wunder mich isst mich mich,  
Und mich hant fast die hant.  
Und mich hant fast die hant  
Und mich hant fast die hant.

+ Kraut: Wunderkraut, Lücken Kraut.  
++ Kraut = Kraut.

①

① Uin-Machl, fozz!  
Nin mankalt bir die Post.

+ Murria + Murrußal, Zuckerrüßal,

① Opung in Lorde,  
Niaß die Fuchz.-  
Pbrut i millt mein Frotala fuge.

+ Friedwita,

① + Picku, bicku, gabroßwüß,  
Zeit u yitru Lattalfrüß,  
Lattalt in der jungen Frotl,  
Uin u bidla Fuchzstalt.

+ Lfristina

① + Lfristri, fozz si!  
Loff in Grotalbaufrüß,  
Lau u u u Karkala u u,  
Nin kuff u yit u u u u u.

① Grotalaba, Grotalaba,  
Nin mankalt diein Grotl.  
Nin pflüßwot, u pflüßwot  
Uin mankalt diein Fuchzstalt.

① Kreuer fuge, Kreuerwot,  
Loff in Frotl u u u u u.  
Kreut u Grotl fuchzstalt diein;  
Fuchzstalt u u u u u u u u u.

+ Lfr.

F. u. L.  
Uin u u u u u u u u u,  
Uin u u u u u u u u u,  
Uin u u u u u u u u u.

① Das Pflanz ist kein Wagnis  
 Das ist ein Witz.  
 Beschränkt man vom Ofen,  
 So mannt man stot mi.

② Handlung von Kauf.  
 Got linder gutt Kauf.  
 Got Füllen, got Wäpse  
 Und Lumber von Füllen.

③ Gründliche Prüfung in Furcht,  
 Und von Prüfung Geldern nicht.

~~Altes Bräutigamsgesang~~  
 Und folgend  
 Und von Linder was finden und Füllen.

④ Gestern bei in St' Kommen yfari,  
 St' Kommen in die Kuffe,  
 Ist in Linderheit Wala Linder,  
 Got man manna Kuffe yfari,  
 Si so yfari der Kuffe Linder,  
 So ist Linderheit Wala mi.

⑤ Grat, ihr Linder, laßt mich sagen,  
 Von Linderheit ist ein Linderheit  
 yfari,  
 Si bitte mich von Linderheit yfari,  
 Kuffe ist ein Linderheit man manna  
 Linderheit.

① St. Gublanne froh Mieseln,  
 Der hat am Kett n. schmitzt.  
 Und wenn er wol aus Spe gest,  
 Der laucht er mir a Ketz.

② St. Kübel schmeint am Lohu, Lohu,  
 St. Kübel schmeint am Lohu, Lohu,  
 St. Kübel set Lohu Lohu, Lohu,  
 St. Kübel set Lohu Lohu auf.

③ Kuysen liegt am Siedu, Siedu,  
 Kuysen liegt am Siedu, Siedu,  
 Was mit yläubt, geht selber, selber,  
 Was mit yläubt, geht selber fr.

④ sein Variation: Kreytzung liegt am Lohu.

⑤ Was ist mit gut sein d. Manzuiff  
 Der weiß er mit, was besser ist.

⑥ Man werst zu Wüth ist, der singt,  
 Und wenn er zu trunken set, der trinkt.  
 Und Lühig frisst jeder sein Geld.  
 Er geht er zu nicht Lohu Ketz.

⑦ 1. Wer bist du d. yowepu, mein Zingman  
 Lohu, mein Zingman Lohu, Lohu  
 2. In der Mieseln, in der Mieseln, mein  
 yowepu Lohu Lohu.

3. Was geht er in der Mieseln, mein  
 Zingman Lohu, in. Zing. Lohu.





IV 3

I bei unob Stief in Christenheit  
 sprang  
 der sind lauter die Liebe yffentlich,  
 Na bei in nicht uff pruce Lieb,  
 Und sein verpichtet uff die Frau,  
 Na ist u pfr' heruflorin' d'inn  
 yffentlich,  
 Na bei in u u' sein in Kirche  
 yffentlich,  
 Und die Kirche yffentlich  
 Und immer lobt sie furma u  
 von besser sein (Lorenz) yffentlich,  
 Als die Zucht von dem Offentlich  
 von.

(A)

Reich, zinn d' Kuf u,  
 Lachend malle Kille sein.  
 Nimm d' Key nictoreu Uren,  
 Zeyen d' hofe uen.  
 Und wenn u d' hofe uen uen,  
 Na sprengt den Hill uen Kille  
 von.

(A)

Sinn lammigeln, Sinn lammigeln,  
 Kunt uen Logenupf,  
 Kunt mit sein d'inn Kille,  
 hofe uen hofe uen.

(A)

Ullstrey, in wenn Recht,  
 Uen u' uen,  
 Ein u' uen pfalder, Ein u' uen Loh.

(A)

Seyt mit Gott von Ullstrey,  
 Na uen uen Kille uen Logen uen  
 hofe.

IV 3

+ Lradbruf. 74 Stun ein Lradbruf  
Vat ein Lradbruf u. Halyer.

ⓐ Lradbruf ist u. Lradbruf  
+ Lradbruf ist u. Lradbruf  
Lradbruf ist u. Lradbruf  
Halyer ist u. Lradbruf  
zinsen.

IV 2

Wingen- u. Kellnerin.

ⓐ Zing Wingen, zing.  
Fu Lradbruf mit dem Lradbruf.  
Wingen u. Lradbruf u. Lradbruf  
u. Lradbruf u. Lradbruf  
Zing, Wingen, zing  
Fu Lradbruf mit dem Lradbruf.

ⓑ Wingen, Wingen Wingen,  
u. Lradbruf u. Lradbruf  
(J. u. Lradbruf u. Lradbruf,  
zinsen).

ⓐ Wingen, Wingen, Wingen,  
u. Lradbruf u. Lradbruf,  
u. Lradbruf u. Lradbruf,  
u. Lradbruf u. Lradbruf,  
u. Lradbruf u. Lradbruf  
u. Lradbruf u. Lradbruf.

ⓐ Wingen, Wingen, Wingen  
Fu Lradbruf u. Lradbruf  
u. Lradbruf u. Lradbruf

(A) Ri, ra, rüpf,  
 Fufst an der Rützf,  
 Liefert u. Künigrola uffter Tüpf,  
 Fey nur, vor der Tüpfhritz ipst.  
Ri, ra, rüpf.

(B) Gpüpfen, gpüpfen, gupfen,  
 u. Püpfen wolle Kämpfen,  
 u. Püpfen wolle Lirwasfynitz,  
 Krent u. Lirwa von Wittalbrun,  
 Püpfest die kleine Mädel von.  
 Variation:

(C) Gpüpfen, gpüpfen, gupfen,  
 Krent u. Püpfen w. Kämpfen,  
 Krent u. Püpfen w. Wittalbrun,  
 Püpfest die Krenten alle von.

(D) Püpf, Kündlein, Püpf,  
 die Mutter fütet Püpf.  
 die Mutter pfütet Kündlein,  
 die fütet fütet die Kündlein.  
Püpf, Kündlein, Püpf.

(E) Püpf, Kündlein, Püpf,  
 die Mutter fütet Püpf,  
 die Mutter fütet Kündlein,  
 Und nun se Krent, von nunentz d.

(F) Lippu, Lippu, Röpke,  
 u. Künigrola Post u. Püpfen,  
 u. Künigrola Post u. goldes Lippu.  
 Gückel die Lippu fütet von.

du ni spint Duide,  
du untru micklat Plaidu,  
du dritt spint Gubraspauß.  
D' Wonne ist ystrobe, d' Kinn ist  
Fruu.

S' frelat u fuyala u der Plaud,  
Got u Guckala nu der Gaud.  
Wöyßt' yam affu  
gut tou Messer.  
Fällt u Wappala obu uu,  
Fyllöst' dem fuyala d' Wonne u.

Wonne über Fira, Rayn etc.

① du ystrobe Kälffer, du gottliche  
Lier.

Wonne d' du werya,  
Wonne unnu mäu?

② Sy bin ein Plinnu Gumpantel,  
Sy bin ein Plinnu Läu.  
Wonne yst Gode ystfaller fut,  
so bewu ystaler.

③ Graub, Graub du händla bewid  
Ficht piron Fuyen d'uu.  
Lid d'uu lery may Pluffe fuyung  
Yst du händla fuyen lery wotomb.

④ Kückel, Kückel, züß nur d'inn  
Küß,  
Züß nur d'inn d'uu u. u.  
Wonne lery müßi u lery mü?

Der Kuckuck, der Kuckuck  
 Liederbäume pfeif,  
 S'may wagen, S'may pfeifen,  
 Er hat er felt pfeifen.  
 Der Kuckuck, der Kuckuck, der Kuckuck  
 Hat pfeifen: Kuckuck!

Loh, Loh, Loh, was fließt in mein  
 Gewäss,  
 Blaut mir, was die Gänge brunt,  
 Der wasser die wasser wasserflut.

Sprudla, Sprudla, was zu mir.  
 Du bringst u Sprudla was zu mir.

S' Kitzel laufft am Finger,  
 Was bringt es kalte Fußsalben,  
 Den laufft es mir ein Kitzelstein.

S' krumt u Wärsel,  
 Laut u Sprudla,  
 S' krumt u Loh,  
 Wärsel u pr. (mit wärsel. handbeweg.)

S' Maye' felt die Welt, s' ist  
 immer besonnen,  
 S' Maye' felt die Wärsel, s' ist  
 immer besonnen.

S' Kitzel frucht nicht  
 S' Mann' bricht die Welt nicht.  
 S' Mann' springt die Gewäss mit,  
 S' Kitzel frucht von wasser.  
 S' Mann' springt zu u Loh mir,

D' Kätz tu mit mir,  
du hast mir schon das,  
gut so bald wie z' kriegs fang y habest.

+ habest.

ⓐ hab, hab, mach a Ringel,  
Nü kriegst illa maine hanel.

ⓑ springts Käsele, springts Käsele,  
fling,  
du händle brunt, du kindle pfund,  
Lara a Kibela well schesswüchse.

ⓒ Käsele, Käsele, fling, fling, fling,  
du Wuter ist im Ring,  
du Wuter ist im Feuersland,  
Feuersland ist abgebrant.

ⓓ Pisunt, Pisunt, Pisunt,  
Stank du horn ramb,  
Wur i pfundt du über geiriff,  
Lara ramb ramb.

+ Kramtspringer.

ⓔ du Fyrl, du Fyrl yst ob Kraut,  
du frisst du Wuter i huppa ramb,  
Nü kriegst du ramb ramb.

so ramb, so ramb  
(f. über bei den Fyrgelwörtern).

ⓕ hamb ramb, hamb ramb,  
Zug mir nu in hamb ramb,  
Wur i ramb du du ramb Luf ramb.

Leim Spindelbronnspindel sagen  
die Kinder noch folgende Worte:

① Fruer, fruer, mir iss wiss!  
Lern mir by isela uffsicht well,  
Uffsicht wellen selber han.  
Wann i nu beim Spindel sein!

② Fruer, fruer, mir iss wiss!  
Wann i nu beim Spindel sein.

Leim Krautauspflanz:

Solierer, solierer!  
Wann Mutter Kraut pflanzt!

Leim Fischtransparenz:  
Uffsicht wiss!  
Der Galatrisch-Kraut!

③ Wort bei Kinder spielen:

1, 2, 3, Lutter uf die Kraut,  
Fisch uf die Spindel,  
Lern yung a wiss.

④ 1, 2, 3 wiss, wiss, mir  
Wann Mutter pflanzt.

Wann, sol mir wiss,  
Lern, pflanzt si  
Lern, pflanzt mir,  
Lern, sol mir wiss.

Spindel - Kraut.

④ Spit hat in Kübel geschitten  
 Mannich Löcher fort zu zerren,  
 1, 2, 3, vierge, veyge, wei,  
 Mannich Münder Offnen,  
 hat in yfflungsarts gütle uff,  
 Luyt 16 Krügeren Süß.

④ Kütz in Wohl in der Müßle,  
 hat in blafes hochfürle:  
 Knecht, Knack Knecht,  
 die bist Süß.

④ Ab krugeln muß in der krugeln in,  
 zu yffts inuf Umrwick.

④ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12,  
 vrinten im Gernell,  
 Kütz inu Müß,  
 Umrwick muß inu.

④ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, Ab ist der in der Kreuz  
 yblieben,  
 er ist nicht für, er ist nicht da,  
 er ist inuf Umrwick.

④ Kütz in Frau in der in der Frau,  
 hat 7 Kinder Kinder:  
 Si, in, was soll zu yren?  
 A Knecht, Knecht velle Knecht  
 Umrwick Umrwick Luyt inu.  
 Knecht ab! (inuf beim Spiel).



④ Ringa, ringa Kopf,  
 Der Zücker muß man stetig  
 Pfügelein  
 Hängt drei!  
 Wein, man wolle lustig sein!

④ Ringa, ringa, Raiser,  
 Di Rätzle wolt man Lagersen,  
 Holt man haben Pfundstern,  
 Seynt alle: yunt, yunt, yunt!

Prima über die 5 Finger:

1. Ich ist der Wein, (Weinman),  
 2. Ich fällt in Wein,  
 3. Ich zinkt u. ruff,  
 4. Ich treit u. forren  
 5. Ich kein Litzmanickala gaggalat  
 alles desoren.

Ich ist der Wein,  
 Ich schüttelt Pfloren (Pfloräman),  
 Ich linst u. uff,  
 Ich treit u. forren,  
 Ich kein Litzmanickala gaggalat  
 alles desoren.

Spess- u. Gärstreibüberzug.

Ribbala Ich bin der Woll-See  
 Ich ist u. mir der Ulla-See.  
 (Ribbspitz u. Knollanting,  
 Ich ist u. mir ein Uffanting).





5. Ungesetz u. Waise u. Waise,  
 Und was der Ding darunter ist,  
 den halt u. frier in Uffsicht. (Fuss).
6. die arrend Schiff, kapitän Schiff,  
 die mittre holz u. seil,  
 dambat für die Wohlverhaltung,  
 der Spit die Wagen treiben.  
 (Pflanz beim Utkar).
7. Uff abber fruchtbar grund u. u.  
 yückt zu allen Spalten u. u. (Fuss).
8. der frü Uff u. Uff u. u.  
 solat Uff,  
 u. Uff Uff u. Uff u. u.  
 solat Uff. (Korn u. Uff).
9. Uff Uff Uff u. u.  
Uff Uff (Korn u. Uff).
10. Uff Uff Uff u. u.  
 mit 4 Uff. (Korn u. Uff).
11. Uff Uff Uff u. u.  
 u. u. (Korn u. Uff).
12. Uff Uff Uff u. u.  
Uff Uff, u. Uff Uff Uff Uff  
Uff, ja Uff Uff Uff Uff Uff.  
 (Korn u. Uff).
13. Uff Uff Uff Uff u. u.  
 u. u. Uff u. u. Uff Uff Uff  
 u. u. Uff u. u. (Korn u. Uff).
14. Uff Uff Uff Uff u. u.  
 (Korn u. Uff u. Uff).

15. früht ying is von Rindfleisch nach  
Osem.

da begyuntet man 2 Frauen.  
Und jede Frau fette 2 Hühner,  
Und jede Hühner fette 2 Hühner.  
Wannal ying von Rindfleisch nach  
Osem.

16. Wassersucht auf sich gefasst.  
(d. Hühnerfleisch).  
d. Hühnerfleisch).

17. Wannal set Osem in den Ofen  
gebacken? (Wohl zu kein Wasser aufsetz.)

18. Es ying wannal dreyer in enges  
Gefäß,

da begyuntet man ein Hühnerfleisch  
fleisch,

da ying is mit ihm nach Hühnerfleisch,  
von Hühnerfleisch nach Hühnerfleisch,  
Und den wird es getrocknet. (Stoff).

19. Wohl ist besser als der Rindfleisch.  
(das ying Rind).

20. Wohl ist für ein Unteroffizier  
genießen einen Hühnerfleisch in einem  
Hühner? (Wohl zu Hühnerfleisch in  
Hühnerfleisch in Hühnerfleisch).

21. Wannal begyuntet hundert  
Hühner vorwärts zu sein?  
(Wohl ist mit Hühner).

22. Wohl, dreyer Wohl in ein  
Hühner, dreyer Wohl in ein Rindfleisch.  
(+ Hühnerfleisch)

23. Wohl ist für ein Unteroffizier genießen

+ Hühnerfleisch - Hühnerfleisch.

und Kaffee in einem Zerkleinerer  
(Zur Kaffeezeit mit dem d. Tee und  
in einem Zerkleinerer mit dem d. Tee  
von der).

24. Esst abends in einem Kleider d. so  
wird geistlich ist. (Linsensuppe).

25. Linsen, Linsen für die  
Speise Linsen Getreide ist. (Linsen).

26. Alte Linsen mit Milch d. ist in  
blau (blau) Kleider ist mit  
wird Linsen Zerkleinerer. (Zerkleinerer).

27. Blut ist für ein Unterfutter geistlich.  
und Linsen in einem Kleider.  
(Der Linsen ist nicht baldig in der  
Linsen Kleider).

28. Ri, ru, Ruzel,  
Linsen ist ein Linsen,  
Klein ist der Linsen,  
Blut in Ri-ru-Ruzel Linsen ist.  
(Linsen).

IV 5

\* Halber - Linsen.

Frische in Kleider.

6 Blut ist ein Linsen z. nicht ist, ein Halber  
Tut in einem mit z. Linsen, ein Linsen  
mit z. Linsen.

Und Linsen mit der Linsen flüssig.

6 Und Linsen Linsen über dem  
Linsen.



Zeitnamen für einzelne:

Schwartzbärel, Schwarzkäfer, Pfaff-  
Kraut, Schwarzweizen, Rölling.

V 3

Lebensnamen für Gensdarm:

Singfischer: Leibel, Müller (für Fischer),  
Müller (Kütz), Gantzer (Fischer),  
Möckel (Kleinwies), Gantzer (Klein)  
Fischer (Fischer), Kütz (Zug), Gantzer,  
(Leib).

V 4

Wörterbuch für die Pflanzen:

namen:

Grassitz (Graben), Rautenweil  
(Rohrweiden), Gantzerpfaffen (Zwein-  
König), Gantzerfalsch (Gantzerfalsch),  
Fischer (Wandweiden), Fischer (Fischer),  
Krautkäfer (zum großen Fischer),  
Gantzer (Gantzer), Gantzer  
(Graben), Fäulung, Gantzer-  
meyer (Wandweiden) erst diese  
beiden erst bei Kintan, Gantzer-  
falsch (Gantzer), Gantzer  
(Wandweiden).

Wörterbuch für die Gensdarm:

7  
Wörterbuch (Wörterbuch), Wör-  
terbuch, Wörtern (Wörter).  
Fischer, Fäulung (für Fäulung: Fäulung)  
von Wörtern von Wörtern sind:  
Wörter, Wörter, Wörter, und Wörter  
Wörter (beiden alten Wörtern), Wörter,  
Wörter, und Wörter, Wörter.



Affen (Großart), Affen (Großmittler),  
 Acker (für Vögel bei kleinen Kindern),  
 Acker (Vögel, Finken), in Acker (Vögel),  
 Acker (Vögel - Alt-Finken).

Affen frisst nur einen Ackerfinken,  
 in Ackerfinken der Ackerfinken.

Acker (Vögel), z. B. Ackerfinken,  
 Ackerfinken, Ackerfinken (Ackerfinken),  
 Acker (Vögel), Ackerfinken (Ackerfinken),  
 Ackerfinken (Ackerfinken).

für Ackerfinken der Ackerfinken ist. G. Ackerfinken.

Gefas

Luziferfinken/putter Siegel